

Annäherung an Fontanes „Stine“ vom 3., 17. und 31.10.2014



Am 3. Oktober 2014 traf sich eine Gruppe interessierter Seniorinnen und Senioren erstmals, um sich im Kurs von **Hans Peter Faessli** an das Werk **Theodor Fontanes**, insbesondere seinen Roman „**Stine**“, anzunähern.

Fontane, 1819 in Neuruppin geboren und 1898 in Berlin verstorben, hat im Laufe seines langen Lebens ein reiches literarisches Werk geschaffen. Mit dem Schreiben von Romanen begann er allerdings spät, erst mit 59 Jahren. Viele dieser Romane spielen in seiner märkischen Heimat und in Berlin. **Stine** ist sein erster „**Berliner Roman**“.

Mit diesem Werk greift der Dichter mutig ein Tabuthema auf, das in der guten Gesellschaft nicht erwähnt werden durfte: das Verhältnis eines Aristokraten mit einem einfachen Mädchen aus dem Volk. So wundert es nicht, dass Fontane für dieses Werk nur sehr schwer einen Verleger fand. Wir erfuhren im Laufe der drei Kursnachmittage viel aus dem damaligen Berliner Milieu; wir waren nicht nur Zuschauer der Romanhandlung sondern gewannen auch grosse Sympathien für die Hauptfiguren **Pauline und Stine**.

Die in Fontanes typischem Plauderton oft bis in kleinste Detail beschriebenen Situationen entlockten uns oft ein Schmunzeln. Zur Auflockerung hörten wir auch Ausschnitte aus der grossartigen Lesung des Romans mit **Gerd Westphal**.

Hans Peter Faessli verstand es, unsere Neugier auf weitere Werke Fontanes zu wecken und ich bin mir fast sicher, dass in nächster Zeit in der Bibliothek oder in der Buchhandlung nach Fontanes Romanen gefragt wird. Für die kurzweiligen und interessanten Nachmittage danken wir Hans Peter ganz herzlich.



Eike Kuhnt